

Bezeichnung des Budgets: 2.51

Jugendamt

Sind bis zum Jahresende Abweichungen von der Summe der geplanten Erträge und Aufwendungen des Budgets zu erwarten? Bitte die voraussichtliche Höhe der erwarteten Budgetüberschreitung angeben!

Eine aktuelle Hochrechnung der Erträge und Aufwendungen ergibt eine Budgetüberschreitung von ca. 600.000,-- €

Führen die Abweichungen zu einer Budgetunterschreitung?

Führen die Abweichungen zu einer offenen Budgetüberschreitung oder droht sie?

Gründe für die erneute Budgetüberschreitung sind hauptsächlich in den Bereichen „erzieherische Hilfen“ und „Tagespflege“ zu suchen.

Im Bereich „erzieherische Hilfen“ konnten die Fallzahlen 2007 nicht wesentlich verringert werden. Die Zahl der in Heimen untergebrachten Kinder, Jugendlichen und jungen Volljährigen liegt in etwa auf dem Stand des Vorjahres.

Die Tagessätze der Heimeinrichtungen und die monatlichen Pflegegeldsätze für Pflegeeltern sind um ca. 2,0% angehoben worden.

Insgesamt werden im Bereich „erzieherische Hilfen“ für das Jahr 2007 zusätzliche Mittel von ca. 550.000,-- € benötigt.

Im Bereich Tagespflege sind die Betreuungszeiten 2007 „explodiert“.

Aufgrund der gesetzlichen Änderung des Sozialgesetzbuches VIII zur Förderung von Kindern in Tagespflege war mit einem Anstieg der Aufwendungen von ca. 20% gegenüber 2006 gerechnet worden. Zurzeit liegt die Steigerung der Aufwendungen bei über 70%.

In 2007 werden die Aufwendungen ca. 50.000,-- € über dem Ansatz liegen.

Liegt eine versteckte Budgetüberschreitung vor oder droht sie?

Was wird vorgeschlagen oder was wurde bereits veranlasst?

Die Mehraufwendungen können nicht innerhalb des Budgets des Jugendamtes aufgefangen werden, so dass eine überplanmäßige Bereitstellung der Mittel notwendig wird.

**Datum, Unterschrift der/des Budget-
verantwortlichen oder der Vertretung:**

27.07.07, Harder

**Datum, Unterschrift des
Dezernenten oder des Vertreters:**

27.07.07, Wenske

Bezeichnung des Produkts: 06.36.02

Förderung von Kindern in Tagespflege (*)

Inwieweit werden voraussichtlich die für 2007 geplanten Ziele des Produktes erreicht ? Welche Besonderheiten gibt es in 2007 ?

Die Zahl der Tagespflegeverhältnisse ist weiter angestiegen und wird die vom Jugendamt zum Jahresende prognostizierte Zahl von 120 Fällen wohl überschreiten. Dies ist nach Auffassung des Vereins für familiäre Kinder-Tagesbetreuung vor allem darauf zurückzuführen, dass in der aktuellen Diskussion über die Betreuung von Kindern vermehrt auch auf die Betreuungsform „Tagesbetreuung“ hingewiesen wird.

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2007 geplanten Ziele zu erreichen ? Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger ?

Die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel in Höhe von 130.000 € werden nicht ausreichen, um die für 2007 zu erwartenden Tagespflegeverhältnisse zu finanzieren. Zurzeit geht das Jugendamt von Kosten in Höhe von rund 180.000 € aus, so dass 50.000 € zusätzlich bereit gestellt werden müssten.

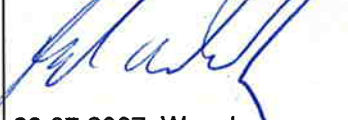
Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:


23.07.2007, Harder

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:


23.07.2007, Kriegs

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:


23.07.2007, Wenske

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2007

Produktbereiche 06 Kinder-,Jugend- und Familienhilfe
 Produktgruppen 06.36 Kinder-,Jugend- und Familienhilfe
 Produkt 06.36.02 Förderung von Kindern in Tagespflege
 verantwortlich: Jugendhilfeausschuss zuständig: Jugendamt

Beschreibung
 Betreuung und Förderung von Kindern in Tagespflege innerhalb oder außerhalb der elterlichen Wohnung

Auftrag
 Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder; § 23 Kinder- und Jugendhilfegesetz

Ziele
 Bereitstellung eines ausreichenden und kindgerechten Betreuungsangebotes für Kinder bis 14 Jahre

Zielgruppe
 Kinder bis 14 Jahre
Zuständigkeit

Udo Harder, Rathaus - Zimmer 218, Telefon 02307/ 965 - 256, E-Mail: u.harder@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2007	Ist 01-06.2007	Ist 2006	Ist 2005
Tagespflegeverhältnisse	Anzahl	120	70	93	96
geförderte Tagespflegeverhältnisse	Anzahl	95	54	67	58
Durchschnittliche Förderung je Tagespflegeplatz	€	1.320	1.253	1.262	2.637
Kosten der Tagespflege gesamt	€	170.000	89.843	117.410	110.678

Bezeichnung des Produkts: 06.36.03

Jugendeinrichtungen

Inwieweit werden voraussichtlich die für 2007 geplanten Ziele des Produktes erreicht ? Welche Besonderheiten gibt es in 2007 ?

Der Landeszuschuss "Offene Jugendarbeit" bleibt konstant. Hierdurch werden ebenfalls die Öffnungszeiten der städtischen und kirchlichen Jugendeinrichtungen bestehen bleiben. Weiter haben sich die Stadt und Kirchen im Rahmen des Kinder- und Jugendförderplanes auf eine weitere Festsetzung der offenen Jugendarbeit in Bergkamen verständigt.

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2007 geplanten Ziele zu erreichen ? Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger ?

Auf die Angebote der Jugendheime wird durch Presse, Radio, Handzettel und Infos hingewiesen. Die Öffnungszeiten des Jugendheimes "Spontan", Rünthe, stehen beschränkt zur Verfügung (2 Tage). Außerdem wird das Haus für Tagungszwecke (soziale Gruppenarbeit) und vermehrt durch Gruppenaktivitäten der freien Jugendgruppen genutzt.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:



16.07.2007, Kortendiek

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:



16.07.2007, Harder

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:



16.07.2007, Wenske

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2007

Produktbereiche 06 Kinder-,Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppen 06.36 Kinder-,Jugend- und Familienhilfe
Produkt 06.36.03 Jugendeinrichtungen
 verantwortlich: Jugendhilfeausschuss zuständig: Jugendamt

Beschreibung

Durchführung offener Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche in Jugendeinrichtungen

Auftrag

Kinder- und Jugendhilfegesetz, insbesondere § 1

Ziele

Förderung benachteiligter Kinder und Jugendlicher in ihrer persönlichen Entwicklung, Anleitung zu einer aktiven und sinnvollen Freizeitgestaltung unter Berücksichtigung der Interessen der Kinder und Jugendlichen, Bereitstellung von Spiel- und Begegnungsräumen zum Erlernen sozialer Umgangsformen

Zielgruppe

Kinder von 6 bis 14 Jahren, Jugendliche und junge Erwachsene bis 21 Jahre

Zuständigkeit

Udo Preising, Rathaus - Zimmer 208, Telefon 02307/ 965 - 381, E-Mail: u.preising@bergkamen.de

Messzahlen

Einheit	Plan 2007	Ist 01-06.2007	Ist 2006	Ist 2005
Einrichtungen der offenen/ teiloffenen Tür öffentlicher Träger	3	3	3	3
Gesamtstunden der offenen Kinder- und Jugendarbeit im Jugendheim Spontan	440	240	440	480
Kinder und Jugendliche, die das Jugendheim Spontan regelmäßig aufsuchen	20	20	20	20
Gruppenangebote im Jugendheim Spontan	1	1	1	1
Teilnehmende an den Gruppenangeboten im Jugendheim Spontan	15	20	15	20
Gesamtstunden der offenen Kinder- und Jugendarbeit im Jugendheim Yellowstone	1.320	720	1.320	1.440
Kinder und Jugendliche, die das Jugendheim Yellowstone regelmäßig aufsuchen	65	70	65	60
Gruppenangebote im Jugendheim Yellowstone	13	11	13	11
Teilnehmende an den Gruppenstunden im Jugendheim Yellowstone	100	85	100	80
Gesamtstunden der offenen Kinder- und Jugendarbeit im Jugendheim Balu	1.320	720	1.320	1.440
Kinder und Jugendliche, die das Jugendheim Balu regelmäßig aufsuchen	60	60	60	50
Gruppenangebote im Jugendheim Balu	10	6	10	10
Teilnehmende an den Gruppenangeboten im Jugendheim Balu	100	66	100	110
Einrichtungen der offenen/ teiloffenen Tür freier Träger	2	2	2	2
Gesamtstunden der offenen Kinder- und Jugendarbeit freier Träger	1.848	1.008	1.848	2.016

Bezeichnung des Produkts: 06.36.04

Kinder- und Jugendbüro

**Inwieweit werden voraussichtlich die für 2007 geplanten Ziele des Produktes erreicht ?
Welche Besonderheiten gibt es in 2007 ?**

Die geplanten Ziele des Produktes werden voraussichtlich erreicht, da zum jetzigen Zeitpunkt davon ausgegangen wird, dass die angebotenen Freizeiten und Veranstaltungen von der Anzahl her konstant bleiben. Die Freizeiten werden erst in den Sommer- und Herbstferien angeboten.

Auch die Öffnungszeiten des Kinder- und Jugendbüros bleiben konstant.

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2007 geplanten Ziele zu erreichen ? Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger ?

Wie in den letzten Jahren wird für die Programme durch Plakate, Broschüren, Handzettel, Radio und Presse geworben.

Die Angebote werden in der gleichen anspruchsvollen Qualität angeboten.

**Datum, Unterschrift der/des
Produktverantwortlichen
oder der Vertretung:**



16.07.2007, Kortendiek

**Datum, Unterschrift der
Amtsleitung oder der
Vertretung:**



16.07.2007, Harder

**Datum, Unterschrift des
Dezernenten oder des
Vertreters:**



16.07.2007, Wenske

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2007

Produktbereiche 06 Kinder-,Jugend- und Familienhilfe
 Produktgruppen 06.36 Kinder-,Jugend- und Familienhilfe
 Produkt 06.36.04 Kinder- und Jugendbüro
 verantwortlich: Jugendhilfeausschuss zuständig: Jugendamt

Beschreibung

Anlaufstelle für Bergkamener Kinder, Jugendliche und Eltern, Hilfestellung bei der Erstellung von Anfragen und bei Anfragen bei anderen Ämtern, Informationen über Sport- und Freizeitangebote in der Region sowie über jugendpolitische Fragestellungen, Durchführung von Kinder- und Jugendkulturveranstaltungen, Freizeit- und Ferienmaßnahmen in Zusammenarbeit mit Bergkamener Vereinen und Verbänden

Auftrag

Kinder- und Jugendhilfegesetz, insbesondere §§ 8- 12

Ziele

Unterstützung von Kindern und Jugendlichen bei der Formulierung und Durchsetzung ihrer Interessen, Schaffung von kinder- und familienfreundlichen Strukturen im Gemeinwesen, Bereitstellung eines bedarfsgerechten Freizeit- und Kulturangebotes für Kinder und Jugendliche, Beteiligung von benachteiligten Familien an Kinder- und Jugenderholungsmaßnahmen

Zielgruppe

Kinder von 4 bis 14 Jahren, Jugendliche und junge Erwachsene bis 21 Jahre

Zuständigkeit

Udo Preising, Rathaus - Zimmer 208, Telefon 02307/ 965 - 381, E-Mail: u.preising@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2007	Ist 01-06.2007	Ist 2006	Ist 2005
Teilnehmende an geförderten Ferienfahrten öffentl. und freie Träger	Anzahl	274	0	274	299
Anteil der Kinder aus sozial schwachen Familien	%	6,5	0,0	6,5	4,0
Teilnehmende an Ferienmaßnahmen des Jugendamtes	Anzahl	894	0	894	739
Teilnehmende an Kinder- und Jugendkulturveranstaltungen	Anzahl	2.379	1.089	2.379	3.161

Bezeichnung des Produkts: 06.36.05

Präventive Jugendarbeit

Inwieweit werden voraussichtlich die für 2007 geplanten Ziele des Produktes erreicht ? Welche Besonderheiten gibt es in 2007 ?

Die Anzahl der geplanten Multiplikatorenschulungen wird voraussichtlich nicht erreicht werden. Dies hängt ursächlich mit zusätzlichen notwendigen Aktivitäten des Sachgebietsleiters 51.2 im Rahmen der Fachberatung für die Städt. Kindertageseinrichtungen zusammen. Hier musste u.a. ein „Sprachförderkonzept“ entwickelt und eingeführt werden.

Die Anzahl der durch die Streetwork betreuten Personen und Gruppen ist konstant hoch.

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2007 geplanten Ziele zu erreichen ? Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger ?

Der Kinder- und Jugendschutz bedarf nach wie vor weiterer Unterstützung durch Multiplikatoren aus allen Teilen der Gesellschaft, um den sich ständig ändernden Anforderungen gerecht werden zu können.

Die Streetwork wurde zum Juli 2007 personell verstärkt. So kann davon ausgegangen werden, dass nun dem Bedarf besser als in der Vergangenheit begegnet werden kann.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
 16.07.2007, Kortendiek	 16.07.2007, Kriegs	 16.07.2007, Wenske

Doppischer Produktplan 2007

Produktbereiche 06 Kinder-,Jugend- und Familienhilfe
 Produktgruppen 06.36 Kinder-,Jugend- und Familienhilfe
 Produkt 06.36.05 Präventive Jugendarbeit
 verantwortlich: Jugendhilfeausschuss zuständig: Jugendamt

Beschreibung

Durchführung von präventiven und erlebnispädagogischen Maßnahmen für Kinder und Jugendliche, Fortbildungsangebote für Multiplikatorengruppen, Überwachung von Spielhallen, Verleih- und Verkaufsteilen, Kontakt zu Kinder- und Jugendcliquen

Auftrag

Kinder- und Jugendhilfegesetz, insbesondere §§ 11 - 14

Ziele

Schutz von Kindern und Jugendlichen vor gefährdenden Einflüssen, Qualifizierung der in den Bergkamerer Schulen, Verbänden und Tageseinrichtungen tätigen Kräfte im Sinne des Jugendschutzes, berufliche Eingliederung junger Menschen, politische Bildung, Förderung der Integration Nichtdeutscher, Einüben sozialverträglicher Verhaltensweisen in Jugendcliquen

Messzahlen

Einheit	Plan 2007	Ist 01-06.2007	Ist 2006	Ist 2005
Multiplikatorenschulung	Anzahl	18	6	14
Teilnehmende an den v.g. Schulungen	Anzahl	428	204	600
Gruppenveranstaltungen im Rahmen des Kinder- und Jugendschutzes	Anzahl	38	11	31
Teilnehmende an den v.g. Veranstaltungen	Anzahl	1.200	286	773
Einzelberatungsgespräche im Rahmen des Kinder- und Jugendschutzes	Anzahl	13	5	3
durch Streetwork betreute Jugendgruppen	Anzahl	14	9	14
durch Streetwork längerfristig betreute Personen	Anzahl	32	60	28
Gruppenveranstaltungen im Rahmen der Streetwork	Anzahl	17	8	30
Teilnehmende an v.g. Veranstaltungen	Anzahl	2.058	1.800	1.520
Einzelberatungen im Rahmen der Streetwork	Anzahl	66	44	68
Jugendberufshilfemaßnahmen	Anzahl	35	29	35

Zielgruppe

Kinder, Jugendliche, Eltern, Erzieherinnen, Erzieher, sonstige Multiplikatorengruppen (Lehrerinnen, Lehrer, Jugendgruppenleitungen und Personen in leitender Funktion)

Zuständigkeit

Ludger Kortendiek, Rathaus - Zimmer 208, Telefon 02307/ 965 - 205, E-Mail: l.kortendiek@bergkamen.de

Bezeichnung des Produkts: 06.36.06

Städtische Spielflächen^(*)

Inwieweit werden voraussichtlich die für 2007 geplanten Ziele des Produktes erreicht ? Welche Besonderheiten gibt es in 2007 ?

Von der für 2007 vorgesehenen Umwandlung des Spielplatzes Heinrich – Martin – Straße wurde wieder Abstand genommen, da sich die Fläche entgegen der bisherigen Annahme nicht vermarkten lässt und der Rückbau in eine Grünfläche sehr aufwendig ist. Auf Wunsch der Anwohner wird der Platz 2007 mit einfachen Spielgeräten ausgestattet und bleibt vorerst im Bestand.

Der Anteil der vollständigen Spielflächen ist auf rund 50% gesunken, da sich der Einbau der Ersatzgeräte verzögert hat. Bis zum Jahresende wird der Anteil der vollständigen Spielflächen bei rund 60% liegen.

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2007 geplanten Ziele zu erreichen ? Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger ?

Spielflächen, die gem. Spielflächenbedarfsplan dauerhaft nicht mehr benötigt werden und zur Wohnbebauung geeignet sind, werden vom Gebäudemanagement regelmäßig auf dem Wohnungsmarkt angeboten. Auch wenn 2007 keine weitere Umwandlung zu erwarten ist, wird mittelfristig mit der Umwandlung von mindestens sechs weiteren Spielflächen gerechnet.

Durch die Reduzierung der Anzahl der Spielflächen und die Verwendung von haltbaren Spielgeräten verbessert sich der Ausstattungszustand auf den verbleibenden Spielflächen

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
 20.07.2007, Harter	 20.07.2007, Kriegs	 20.07.2007, Wenske

^(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2007

Produktbereiche 06 Kinder-,Jugend- und Familienhilfe
 Produktgruppen 06.36 Kinder-,Jugend- und Familienhilfe
 Produkt 06.36.06 Städtische Spielflächen

verantwortlich: Jugendausschuss zuständig: Jugendamt

Beschreibung

Bereitstellung, Gestaltung und bauliche Unterhaltung von öffentlich zugänglichen Spiel- und Bewegungsflächen, Erstellung von Spielraumkonzepten für alte und neue städtische Spielflächen unter Beteiligung der unterschiedlichen Nutzergruppen

Auftrag

Kinder- und Jugendhilfegesetz, insbesondere § 11

Ziele

Bereitstellung eines bedarfsgerechten Angebotes an Spiel-, Ballspiel- und Begegnungsflächen

Messzahlen**Zielgruppe**

Kinder bis 14 Jahre mit ihren Erziehungsberechtigten, Jugendliche bis 18 Jahre

Zuständigkeit

Udo Harder, Rathaus - Zimmer 218, Telefon 02307/ 965 - 256, E-Mail: u.harder@bergkamen.de

Einheit	Plan 2007	Ist 01-06.2007	Ist 2006	Ist 2005
Anzahl	28	28	28	29
Anzahl	22	22	22	23
Anzahl	6	8	8	8
Anzahl	32	31	31	31
%	55,0	50,0	52,0	51,0
Anzahl	23	23	23	26

Spielflächen über 1.000 qm

Spielflächen von 500 bis 1.000 qm

Spielflächen bis 500 qm

Ballspiel- und sonstige Bewegungsflächen

Anteil vollständig ausgestatteter Spielflächen an Gesamtzahl der Spielflächen

Spiel- und Ballspielflächen mit Spielplatzpaten

Bezeichnung des Produkts: 06.36.07

Jugendgerichtshilfe

**Inwieweit werden voraussichtlich die für 2007 geplanten Ziele des Produktes erreicht ?
Welche Besonderheiten gibt es in 2007 ?**

Die für 2006 geplanten Ziele werden voraussichtlich mit einer Abweichung erreicht. Die Anzahl der Ermittlungen gegen strafunmündige Kinder hat wiederum zugenommen. Der überwiegende Anteil dieser Straftaten wurde als Diebstahlsdelikt in den Bergkamener Kaufhäusern begangen.

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2007 geplanten Ziele zu erreichen ? Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger ?

Die in den letzten Jahren entwickelten präventiven Maßnahmen sind weiter durchzuführen. Die hohe Anzahl der strafunmündigen Kinder spiegelt die Krise in einem Teil, dem benachteiligten Teil der Bergkamener Bevölkerung, kombiniert mit geringen erzieherischen Kompetenzen, wieder.

Ziel ist es weiterhin, dass straffällige Kinder- und Jugendliche angemessene Hilfe und Konsequenzen erfahren, dass Eltern in ihrer erzieherischen Kompetenz gestärkt werden und das sich Bergkamener Bürgerinnen und Bürger in ihrer Stadt sicher fühlen können.

**Datum, Unterschrift der/des
Produktverantwortlichen
oder der Vertretung:**



20.07.2007, Kortendiek

**Datum, Unterschrift der
Amtsleitung oder der
Vertretung:**



20.07.2007, Kriegs

**Datum, Unterschrift des
Dezernenten oder des
Vertreters:**



20.07.2007, Wenske

Doppischer Produktplan 2007

Produktbereiche 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
 Produktgruppen 06.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
 Produkt 06.36.07 Jugendgerichtshilfe
 verantwortlich: Jugendhilfeausschuss zuständig: Jugendamt

Beschreibung

Begleitung straffällig gewordener Jugendlicher und Heranwachsender im Anklage- und Gerichtsverfahren, Durchführung von Maßnahmen im vereinfachten Verfahren ohne Gerichtseteiligung (Diversionsverfahren), präventive Maßnahmen

Auftrag

§ 52 Kinder- und Jugendhilfegesetz, §§ 38 und 50 Jugendgerichtshilfegesetz

Ziele

Einbringung erzieherischer und sozialer Gesichtspunkte in das Jugendgerichtsverfahren, Wiedereingliederung straffällig gewordener Kinder und Jugendlicher, Verhinderung von Wiederholungsstaten

Zielgruppe

Strafrechtlich in Erscheinung getretene Jugendliche und Heranwachsende von 14 bis 21 Jahren

Zuständigkeit

Ludger Kortendiek, Rathaus - Zimmer 208, Telefon 02307/ 965 - 205, E-Mail: l.kortendiek@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2007	Ist 01-06.2007	Ist 2006	Ist 2005
Jugendgerichtshilfungsverfahren (Anklagen und Diversionsverfahren)	Anzahl	375	187	375	420
davon einmalig in Erscheinung getretene Jugendliche (Einfach Täter)	Anzahl	188	133	188	196
Anklageerhebungen	Anzahl	269	110	269	272
Anteil einmalig angeklagter Personen an der Gesamtzahl der angeklagten Personen	%	68	69	68	70
Anteil mehrfach angeklagter Personen an der Gesamtzahl der angeklagten Personen	%	32	31	32	30
unter Auflagen eingestellte Verfahren (§ 45 Abs. 2 Jugendgerichtshilfegesetz)	Anzahl	106	79	106	147
Ermittlung gegen Strafmündige	Anzahl	118	64	118	104

Bezeichnung des Produkts: 06.36.08.

Sozial- und Lebensberatung

Inwieweit werden voraussichtlich die für 2007 geplanten Ziele des Produktes erreicht ? Welche Besonderheiten gibt es in 2007 ?

Die Fallzahlen im Bereich der durchgeführten Beratungen haben sich leicht erhöht. Familien suchen insbesondere in Erziehungsfragen die Beratung durch den ASD auf.

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2007 geplanten Ziele zu erreichen ? Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger ?

Durch die Erstellung einer Beratungsbroschüre sollen die Bürger auf die unterschiedlichen Angebote zur Unterstützung hingewiesen werden.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:


19.07.07, Beckmann

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:


19.07.07, Harder

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:


19.07.07, Wenske

Doppischer Produktplan 2007

Produktbereiche 06 Kinder-,Jugend- und Familienhilfe
 Produktgruppen 06.36 Kinder-,Jugend- und Familienhilfe
 Produkt 06.36.08 Sozial- und Lebensberatung
 verantwortlich: Jugendhilfeausschuss zuständig: Jugendamt

Beschreibung

Beratung von Erziehungsberechtigten in Fragen der Erziehung, Beratung in Fragen der Partnerschaft, Trennung und Scheidung, Beratung und Unterstützung bei der Ausübung der Personensorge, Gewährung und Durchführung erzieherischer Hilfen

Auftrag

Kinder- und Jugendhilfeschutzgesetz, insbesondere §§ 16, 17, 27 ff

Ziele

Stärkung der Erziehungskompetenz von Familien, Schutz von Kindern und Jugendlichen, Vermeidung von Fremdunterbringung

Messzahlen

	Einheit	Plan 2007	Ist 01-06.2007	Ist 2006	Ist 2005
betreute Familien	Anzahl	790	385	787	718
davon erstmals betreute Familien	Anzahl	350	178	323	267
durchschnittliche Fälle pro Sachbearbeiter/-in	Anzahl	100	50	100	93
durchschnittliche Beratungen pro Familie	Anzahl	6,0	0,0	5,4	6,0
Sorgerechtsregelungen	Anzahl	180	121	234	191

Zielgruppe

Bergkamener Kinder und Jugendliche und ihre Familien

Zuständigkeit

Udo Beckmann, Rathaus - Zimmer 309, Telefon 02307/ 965 - 270, E-Mail: u.beckmann@bergkamen.de

Bezeichnung des Produkts: 06.36.09.

Familienergänzende-und ersetzende

Maßnahmen

Inwieweit werden voraussichtlich die für 2007 geplanten Ziele des Produktes erreicht ? Welche Besonderheiten gibt es in 2007 ?

Ein erneuter Anstieg der Fallzahlen ist bis zum jetzigem Zeitpunkt ausgeblieben. Dadurch werden die Ziele erreicht.

Kurzfristige Veränderungen z. B. Zuzüge von Familien mit untergebrachten Kindern können Veränderungen zur Folge haben.

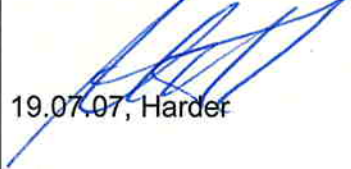
Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2007 geplanten Ziele zu erreichen ? Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger ?

Es werden sich keine Veränderungen für den Bürger ergeben.

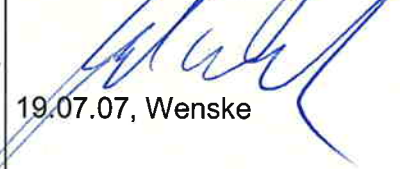
Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:


19.07.07, Beckmann

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:


19.07.07, Harder

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:


19.07.07, Wenske

Doppischer Produktplan 2007

Produktbereiche 06 Kinder-,Jugend- und Familienhilfe
 Produktgruppen 06.36 Kinder-,Jugend- und Familienhilfe
 Produkt 06.36.09 Familien ergänzende und Familien ersetzende Maßnahmen
 verantwortlich: Jugendhilfeausschuss zuständig: Jugendamt

Beschreibung

Einsatz von familienergänzenden (ambulanten) erzieherischen Hilfen, dauerhafte oder vorübergehende Unterbringung von Kindern, Jugendlichen und jungen Volljährigen in Heim- und Familienpflege (familienergänzende Maßnahmen)

Auftrag

Kinder- und Jugendhilfegesetz, insbesondere §§ 27-35a, § 41

Zielgruppe

Bergkamener Kinder, Jugendliche und junge Volljährige, deren Eltern vorübergehend oder über einen längeren Zeitraum nicht in der Lage sind, die Erziehung, Förderung und Versorgung eigenverantwortlich wahrzunehmen

Zuständigkeit

Udo Beckmann, Rathaus - Zimmer 309, Telefon 02307/ 965 - 270, E-Mail: u.beckmann@bergkamen.de

Ziele

Verbesserung der Erziehungsbedingungen für Kinder und Jugendliche, Sicherstellung des Kindeswohles und seine angemessene Förderung, Rückkehr in die Ursprungsfamilie oder Versetzung in die Jugendlichen oder jungen Erwachsenen

Messzahlen

	Einheit	Plan 2007	Ist 01-06.2007	Ist 2006	Ist 2005
in Heimpflege untergebrachte Kinder und Jugendliche	Anzahl	85	72	84	86
Betreuungstage	Anzahl	24.000	11.690	23.545	23.620
durchschnittliche Kosten pro Betreuungstag	€	120	122	117	114
durch sozialpädagogische Familienhilfe betreute Familien und Einzelpersonen	Anzahl	60	53	54	46
Kinder und Jugendliche	Anzahl	105	120	102	102
geleistete Stunden im Rahmen der sozialpädagogischen Familienhilfe	Anzahl	6.400	3.400	6.165	6.400
erfolgreich (im beiderseitigen Einvernehmen) beendete Fälle	Anzahl	10	4	14	5
Jugendliche im "Betreuten Wohnen"	Anzahl	10	7	6	9
Jährliche Ausgaben (ehem. UA 455 u. 456)	€ je EW	81,00	37,85	78,71	75,82
Jährliche Ausgaben (ehem. UA 455 u. 456) je EW bis zum 21. Lebensjahr	€ je EW	320,00	158,73	315,33	308,81
Jährl. Ausg. für Heimerziehung, sonstige betreute Wohnf. f. Ki.u. Jugdl. (KIWI)	€/Hilfefa	35.000	17.612	34.504	41.610
Jährl. Ausg. Vollzeit- / Familienpflege für Kinder u. Jugendliche (KIWI)	€/Hilfefa	10.300	4.946	9.695	9.323

Bezeichnung des Produkts: 06.36.10

Adoptionsvermittlung/ Pflegekinderbetreuung

Inwieweit werden voraussichtlich die für 2007 geplanten Ziele des Produktes erreicht ? Welche Besonderheiten gibt es in 2007 ?

Die Zahl der Adoptionsabschlüsse wird im Vergleich zum Vorjahr deutlich sinken, da offenbar mehr Eltern in Notlagen andere Hilfsmöglichkeiten finden, als sich vom Kind zu trennen; dies entspricht einer bundesweiten Tendenz bei den von den leiblichen Eltern selbst gewünschten Adoptionen.

Ist gerichtlich geklärt, dass ein Kind dauerhaft nicht mehr bei seinen leiblichen Eltern leben kann, muss auch hier die Adoptionsmöglichkeit, d. h. Erreichen der freiwilligen Zustimmung der leiblichen Eltern, überprüft werden. Im laufenden Jahr ist noch mit zwei aus Pflegeverhältnissen entstehenden Adoptionen zu rechnen. Ansonsten besteht entweder kein Adoptionswunsch der Pflegeeltern oder es besteht zwar der Wunsch, die leibliche Seite erteilt aber keine Zustimmung, oder das jeweilige Kind ist chronisch so behindert, dass von hier keine Adoption angestrebt wird.

Wenn leibliche Eltern sich massiv Kindeswohlgefährdend verhalten haben, kann deren fehlende Adoptionszustimmung vormundschaftsgerichtlich ersetzt werden. Wenn sinnvoll, sind entsprechende Anträge des Kindes über seinen gesetzlichen Vertreter von hier vorbereitet worden. Derzeit sind keine entsprechenden Verfahren anhängig.

Die Zahl der Pflegeverhältnisse wird in etwa konstant bleiben.

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2007 geplanten Ziele zu erreichen ? Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger ?

Für leibliche wie für „annehmende“ Eltern wird Beratung und Hilfestellung zu Pflege- wie Adoptionsangelegenheiten, in Krisen auch sehr kurzfristig, angeboten. Bewerber werden in drei Paar-/Einzelgesprächen und acht Gruppenterminen zu Umständen und Besonderheiten des Pflege- oder Adoptionswunsches vorbereitet.

Im Januar 2007 fand ein Familienfreizeitwochenende in Meschede statt. Eine Bewerbervorbereitungsgruppe fand von Ende Januar bis Anfang März des Jahres statt. Wenn bis September 2007 sieben Paare/Personen Bewerbungsunterlagen abgeben, wird von Ende Oktober bis Anfang Dezember eine zweite Gruppe geschult werden.

Drei Beratungsgruppen für Pflege-/Adoptivfamilien mit je sechs Paaren treffen sich einmal monatlich, um sich über ihre Kinder auszutauschen.

Für den Kreis Pflege-/Adoptivfamilien soll noch ein Ausflugstag angeboten werden.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
		
03.07.07 Kaun	03.07.07 Kriegs	03.07.07 Wenske

Doppischer Produktplan 2007

Produktbereiche	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppen	06.36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt	06.36.10	Adoptionsvermittlung/Pflegekinderbetreuung
verantwortlich: Jugendhilfeausschuss	zuständig: Jugendamt	

Beschreibung

Zeitlich befristete oder auf Dauer angelegte Erziehungsbeihilfen; dauerhafte Vermittlung von Kindern, die zur Adoption freigegeben sind; in Adoptionsfamilien, Betreuung und Beratung der aufnehmenden und der abgebenden Familien; Auswahl und Qualifizierung von Adoptions- und Pflegeelternbewerberinnen und -bewerbern

Auftrag

Kinder- und Jugendhilfegesetz, insbesondere § 33, Adoptionsvermittlungsgesetz, Bürgerliches Gesetzbuch, insbesondere §§ 1741 - 1766

Ziele

Verbesserung der Erziehungsbedingungen für Kinder und Jugendliche, Sicherstellung des Kindeswohles, Auswahl geeigneter Eltern, hohe Vermittlungsquote zur Reduzierung von Fremdunterbringungskosten für Heimpflege; Einzel- und Gruppenberatungsmethoden

Messzahlen

	Einheit	Plan 2007	Ist 01-06.2007	Ist 2006	Ist 2005
abgeschlossene Adoptionen	Anzahl	18	5	28	24
davon Stiefelternadoptionen	Anzahl	15	5	17	15
Pflegeverhältnisse Jugendamt Bergkamen	Anzahl	76	68	76	76
davon Pflegeverhältnisse mit Adoptionsziel	Anzahl	30	26	25	23
Pflegeverhältnisse mit Adoptionsziel der Städte Kamen, Selm und Werne	Anzahl	18	17	14	14
Neuvermittlungen/ Übernahmen von Pflegeverhältnissen	Anzahl	7	5	11	12
Termine Beratungen/ Beratungsgruppen für Eltern und Externe	Anzahl	8	10	13	28
Erste Informationsgespräche mit Bewerbern	Anzahl	30	14	28	20
Termine Vorbereitungsgruppe für Bewerber	Anzahl	9	9	9	9
Überprüfte Bewerberpaare	Anzahl	38	33	32	34
davon Pflegekinderbewerber	Anzahl	10	8	9	8
Beratungstermine	Anzahl	53	23	41	48
davon Krisenberatung	Anzahl	31	11	26	33

Zielgruppe

Kinder und Jugendliche aus Bergkamen Kamen, Selm und Werne, deren Eltern die Erziehungsaufgabe nicht erfüllen können; Pflege- und Adoptionsfamilien; Herkunftsfamilien

Zuständigkeit

Rüdiger Kaun, Rathaus - Zimmer 303, Telefon 02307/ 965 - 303, E-Mail: r.kaun@bergkamen.de

Bezeichnung des Produkts: 06.36.11

Erziehungsberatung (*)

Inwieweit werden voraussichtlich die für 2007 geplanten Ziele des Produktes erreicht ?
Welche Besonderheiten gibt es in 2007 ?

Die geplanten Ziele des Produkts werden voraussichtlich erreicht bzw. übertroffen. Die Wartezeit für längerfristige Hilfe konnte reduziert werden.

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2007 geplanten Ziele zu erreichen ? Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger ?

Die Reduzierung der Wartezeit für längerfristige Hilfen führt zu einer besseren Erreichbarkeit und Inanspruchnahme der Beratungsstelle durch die Bürgerinnen und Bürger Bergkamens und Kamens.

Datum, Unterschrift der/des
Produktverantwortlichen
oder der Vertretung:



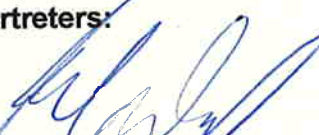
20.07.2007, Kanz

Datum, Unterschrift der
Amtsleitung oder der
Vertretung:



20.07.2007, Kriegs

Datum, Unterschrift des
Dezernenten oder des
Vertreters:



20.07.2007, Wenske

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2007

Produktbereiche 06 Kinder-,Jugend- und Familienhilfe
 Produktgruppen 06.36 Kinder-,Jugend- und Familienhilfe
 Produkt 06.36.11 Erziehungsberatung
 verantwortlich: Jugendhilfeausschuss zuständig: Jugendamt

Beschreibung

Unterstützung von Kindern, Jugendlichen und Eltern bei der Klärung und Bewältigung individueller und familienbezogener Probleme, bei der Lösung von Erziehungsfragen und bei Trennung und Scheidung

Auftrag

Kinder- und Jugendhilfegesetz, insbesondere § 28

Ziele

Unterstützung von Familien bei der Lösung bestehender Problemlagen, Bereitstellung eines ortsnahen Beratungsangebotes

Messzahlen**Zielgruppe**

Bergkamener und Kamener Kinder, Jugendliche und deren Familien

Zuständigkeit

Franz-Josef Kanz, Erziehungsberatungsstelle - Zentrumstr. 22, Telefon 02307 / 68678

	Einheit	Plan 2007	Ist 01-06.2007	Ist 2006	Ist 2005
Beratungsfälle	Anzahl	600	394	585	600
davon Neufälle	Anzahl	380	192	394	376
davon Neufälle auf Vorschlag des Allgemeinen Sozialen Dienstes	Anzahl	100	46	115	94
Wartezeiten für längerfristige Hilfen	Wochen	20	8	19	8
abgeschlossene Beratungsfälle	Anzahl	0	199	383	409
erfolgreich/ einvernehmlich abgeschlossene Beratungsfälle	Anzahl	0	189	372	388

Bezeichnung des Produkts: 06.36.12

Amtsvormundschaften/Pflegschaften/Beistandschaften

Inwieweit werden voraussichtlich die für 2007 geplanten Ziele des Produktes erreicht ? Welche Besonderheiten gibt es in 2007 ?

Die eigentlich für Mitte 2007 geplante Reform des Unterhaltsrechts wurde nochmals auf unbestimmte Zeit verschoben.

Es erfolgte daher lediglich die planmäßige Umstellung der Regelbeträge zum 01.07.07.

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2007 geplanten Ziele zu erreichen ? Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger ?

Regelmäßige Teilnahme an Fortbildungen, ca. halbjährliche Arbeitskreise auf Kreisebene

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:



05.07.07, Korte

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:



05.07.07, Kriegs

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:



05.07.07, Wenske

Doppischer Produktplan 2007

Produktbereiche 06 Kinder-,Jugend- und Familienhilfe
 Produktgruppen 06.36 Kinder-,Jugend- und Familienhilfe
 Produkt 06.36.12 Amtsvormundschaften,Pflegschaften,Beistandschaften
 verantwortlich: Jugendhilfeausschuss zuständig: Jugendamt

Beschreibung

Führung von Vormundschaften und Pflegschaften, Wahrnehmung der Interessen von minderjährigen Müttern und ihren Kindern, Unterstützung eines Elternteils bei der Durchsetzung seiner Interessen gegenüber dem unterhaltspflichtigen Elternteil (Feststellung der Vaterschaft, Geltendmachung von Kindesunterhaltsansprüchen)

Auftrag

Kinder- und Jugendhilfegesetz (insbesondere § 55), 1712, 1791 b/c, 1909 BGB

Zielgruppe

Allein sorgeberechtigte Eltern und ihre noch nicht volljährigen Kinder, deren Eltern das Sorgerecht ganz oder teilweise entzogen wurde

Zuständigkeit

Ute Korte, Rathaus - Zimmer 217, Telefon 02307/ 965 - 262, E-Mail: u.korte@bergkamen.de

Ziele

Klärung der Abstammung, Verwirklichung von Unterhalts- und Erbsansprüchen, gesetzliche Vertretung zum Wohle der oder des Minderjährigen

Messzahlen

	Einheit	Plan 2007	Ist 01.06.2007	Ist 2006	Ist 2005
Beistandschaften	Anzahl	620	592	629	624
Vormundschaften/ Pflegschaften	Anzahl	15	23	25	41
Besuchskontakte im Zusammenhang mit Vormundschaften	Anzahl	15	17	17	26
durchgeführte Beratungen	Anzahl	180	79	193	212
durchgeführte Beurkundungen	Anzahl	150	77	138	179
eingezogene Unterhaltsgelder	€	385.000	201.665	397.475	407.580

Bezeichnung des Produkts: 06.36.13

Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen

(*)

Inwieweit werden voraussichtlich die für 2007 geplanten Ziele des Produktes erreicht ? Welche Besonderheiten gibt es in 2007 ?

Aufgrund rückläufiger Kinderzahlen wird die Zahl der Plätze in Tageseinrichtungen durch die Schließung einer Kindergartengruppe in Weddinghofen wie vorgesehen um 25 Plätze zum Ende des Kindergartenjahrs reduziert.

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2007 geplanten Ziele zu erreichen ? Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger ?

Die Verträge mit dem Träger der Tageseinrichtung wurden fristgemäß gekündigt. Die Schließung einer Kindergartengruppe hat keine negativen Auswirkungen auf die aktuelle Bedarfsnachfrage.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:

20.07.2007, Harder

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:

20.07.2007, Kriegs

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:

20.07.2007, Wenske

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2007

Produktbereiche	06	Kinder-,Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppen	06.36	Kinder-,Jugend- und Familienhilfe
Produkt	06.36.13	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (ehem. UA 464)
verantwortlich: Jugendhilfeausschuss	zuständig: Jugendamt	
Beschreibung		
Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen öffentlicher und freier Träger		
Auftrag		Zielgruppe
Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder; § 22 Kinder- und Jugendhilfegesetz		Kinder bis 14 Jahre
Ziele		Zuständigkeit
Bereitstellung eines ausreichenden und kindgerechten Betreuungsangebotes für Kinder bis 14 Jahre, Erfüllung des Rechtsanspruches auf einen Kindergartenplatz		Udo Harder, Rathaus - Zimmer 218, Telefon 02307/ 965 - 256, E-Mail:u.harder@bergkamen.de
Messzahlen		

	Einheit	Plan 2007	Ist 01-06.2007	Ist 2006	Ist 2005
Plätze in Tageseinrichtungen für Kinder von 3 bis 6 Jahre	Anzahl	1.615	1.640	1.645	1.665
Plätze in Tageseinrichtungen für Kinder von 6 bis 14 Jahre	Anzahl	35	35	35	35
Versorgungsquote: Anzahl der Plätze in Bezug auf Anzahl Kinder von 3 bis 6 Jahre	%	99,0	98,0	98,0	98,0
Versorgungsquote: Anzahl der Plätze in Bezug auf Anzahl Kinder von 6 bis 14 Jahre	%	0,7	0,7	0,7	0,7
Durchschnittliche Kosten je Kindergartenplatz der AWO	€ je	4.071		4.338	3.966
Durchschnittliche Kosten je Kindergartenplatz der ev. Kirche	€ je	4.179		4.184	4.013
Durchschnittliche Kosten je Kindergartenplatz der rk. Kirche	€ je	3.726		3.522	3.332
Jährliche Kosten der eigenen Tageseinrichtungen für Kinder	€ je	4.396		4.536	4.498
Steigerung der Kosten der eigenen Tageseinrichtungen	%	-3,1		0,8	7,4
Jährlicher Zuschussbedarf in eigene Tageseinrichtungen (KIWI)	€ je	1.642		1.633	1.520
Jährliche Kosten der Tageseinrichtungen freier Träger für Kinder	€ je	4.020		4.098	3.847
Steigerung der Kosten der Tageseinrichtungen freier Träger	%	-1,9		6,2	2,7
Jährlicher Zuschussbedarf an Tageseinrichtungen freier Träger	€ je	1.752		1.706	1.411
Jährlicher Gesamtzuschussbedarf an Tageseinrichtungen	€ je	1.730		1.692	1.520
Elternbeitragsquote zu den Betriebskosten der Tageseinrichtungen	%	-11,0		11,2	11,4